

## Wir trauen Ihnen eine Menge zu!

Politik will uns umsorgen und bemuttern. Sie verspricht, uns alle Probleme, Sorgen und Nöte abzunehmen. Aus diesem Glückseligkeitsversprechen resultiert ein Allzuständigkeitsanspruch, alle Dinge für uns bis ins Kleinste zu regeln. Aus der Überzeugung heraus, besser als wir selbst zu wissen, was gut für uns ist, meinen manche Politiker uns vorschreiben zu dürfen, wie wir zu leben haben. Warum muss eigentlich die Politik über das Aufstellen von Heizpilzen, Fahren von Motorrollern oder die Nutzung von Glühlampen entscheiden oder ob Sie an bestimmten Tagen Fleisch essen dürfen oder nicht? Warum kann die Politik Ihnen das nicht selbst überlassen?

**Wir** wollen Ihnen nicht vorschreiben, wie Sie zu leben haben. Wir wollen Sie nicht bevormunden. Wir wollen keine Denkverbote, wie wir sie zunehmend etwa in politischen Debatten erleben. Wir wollen, dass Politik sich aus Ihrem Leben möglichst heraushält. Denn wir trauen Ihnen zu, dass Sie selbst - ohne fremde Anleitung - entscheiden können, was gut für Sie ist.

## Privat vor Staat

Eine Maxime der freien Gesellschaft ist die Forderung nach „**Privat vor Staat**“. Dort wo Wettbewerb und Qualitätssicherung möglich ist, wollen wir der Initiative privater Unternehmen den Vorrang geben vor der ineffizienten Arbeitsweise des Staates.

## Aktivierende Sozialpolitik

„Das Ziel des Sozialstaats muss es sein, dass Menschen unabhängig bleiben und weder staatlicher Fürsorge bedürfen, noch staatlicher Bevormundung ausgesetzt sind.“

(Quelle: „13 Thesen für die Freiheit“, <http://www.novo-argumente.com>)

Wir wollen Menschen ermutigen und aktivieren, ihr Leben selbst bestimmt in die Hand zu nehmen und auf eigenen Beinen zu stehen. Hierfür müssen wir die richtigen Rahmenbedingungen schaffen und fördern und fordern.

## Wir wollen mehr Freiheit wagen!

Setzen Sie sich mit uns gemeinsam dafür ein, unser Bottrop wieder voranzubringen. Machen Sie mit! Besuchen Sie unsere Geschäftsstelle oder senden Sie uns eine Email. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

# Unsere Ziele für Bottrop:

- **Vorfahrt für Arbeit!**
- **Raus aus den Schulden**
- **Erhalt der Realschulen**
- **Realschulausbildung in Kirchhellen**
- **Wettbewerb statt Subventionen**
- **Erhalt aller verkaufsoffenen Sonntage**
- **Fördern und Fordern**
- **Transparenz statt Kungelei**
- **Bürgerbeteiligung statt Bürokratie**

## Ihr Kontakt zu uns:

FDP Kreisverband Bottrop  
Horster Straße 34b  
46236 Bottrop

Telefon: 02041 / 2 33 82  
Telefax: 02041 / 7 72 37 60

[info@fdp-bottrop.de](mailto:info@fdp-bottrop.de)  
[www.fdp-bottrop.de](http://www.fdp-bottrop.de)

VI.Sd.P.: Andreas Buckelberg, Kreisvorsitzender



**Das** braucht Bottrop.

# Mehr Freiraum statt mehr Verbote!

**Das** braucht Bottrop.

Vorfahrt für Arbeit!

**FDP**  
Die Liberalen

## Liebe Bottroperinnen und Bottroper,

die Arbeitslosigkeit ist in Bottrop seit 2012 wieder um 4,5% auf mittlerweile 9% gestiegen, während sie im Bund rückläufig war (Bund: 6,9%, West 6,2%). Das „Jobwunder“ geht an Bottrop vorbei.



In allen bekannten Städterankings ist Bottrop z.T. deutlich zurückgefallen, beim Pro-Kopf-Einkommen sogar auf den letzten Platz. Die Haushaltslage der Stadt ist trotz Teilnahme am Stärkungspakt Besorgnis erregend. **Das ist die Bilanz, die SPD und CDU in Bottrop zu vertreten haben.**

Es fehlen Konzepte zur Ansiedlung von Betrieben und Schaffung von Arbeitsplätzen. Das Ende der Subventionierung des Kohlebergbaus wird die Strukturschwäche weiter verschärfen.

Zur Bewältigung der Probleme setzen wir, die FDP Bottrop, auf die Kraft der individuellen Freiheit. Unsere Politik ist getragen von der Überzeugung, dass die Verantwortung des Einzelnen und die freiheitliche Initiative in der Gesellschaft die entscheidenden Triebfedern politischen Handelns sein müssen.

Solide kommunale Finanzen sind Voraussetzung für Wachstum. Mehr Wohlstand für alle kann nur im fairen, marktwirtschaftlichen Wettbewerb erreicht werden. Die Regeldichte in der Kommune muss überschaubar bleiben. Sozialleistungen müssen nach dem Grundsatz ‚Fördern und Fordern‘ vergeben werden. Dieses Prinzip gilt auch für Integration und Bildung. Gute Bildung ist eine Voraussetzung für Ausbildung und Beruf. Daher müssen unsere Schulen modern und leistungsorientiert sein. Dafür wollen wir uns mit Ihrer Hilfe einsetzen.

Herzliche Grüße  
Ihr Oliver Mies  
FDP Spitzenkandidat zur Kommunalwahl in Bottrop

## Vorfahrt für Arbeit!

Wir wollen, dass Sie ihr Leben frei und selbstbestimmt leben können. Zu einem selbstbestimmten Leben gehört unter anderem auch, den eigenen Lebensunterhalt selbst erwirtschaften zu können, ohne auf die Unterstützung der Mitmenschen angewiesen zu sein. Wir wollen möglichst viele Menschen aus der Abhängigkeit der Sozialsysteme befreien und ihnen soziale Teilhabe ermöglichen. Dieses Ziel haben die anderen Parteien offenbar aus den Augen verloren.

Es kann nicht primär darum gehen, immer mehr Hilfe anzubieten. Stattdessen müssen wir die Beseitigung des Grundes für die Hilfsbedürftigkeit, nämlich die individuelle Notsituation, ins Zentrum der Politik stellen. Dazu brauchen wir vor allem mehr Arbeit. Arbeit ist die wichtigste Aufgabe in der Kommunalpolitik. Deshalb fordern wir: **Vorfahrt für Arbeit!**

Vorfahrt für Arbeit heißt, alle Handlungsabläufe und alle Akteure in der Stadt auf das Ziel auszurichten, mehr sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Bottrop zu ermöglichen. Dabei sind natürlich auch weitere Ziele und Belange wie Umweltschutz und soziale Aspekte zu beachten. Die ganze Verwaltung muss darauf eingestellt werden, hier serviceorientiert zu unterstützen und Partner der Unternehmen zu sein.

## Raus aus den Schulden!

Die Beispiele des EU-Mitglieds Griechenland und der US-amerikanischen Autostadt Detroit zeigen, dass eine Überschuldung der staatlichen Haushalte am Ende zu harten und unsozialen Maßnahmen zwingt. Auch wenn wir es uns als Opposition leicht machen könnten: wir stehen zum „Stärkungspakt Stadtfinanzen“! Die FDP NRW hat diesen im übrigen maßgeblich mitgestaltet. Wir unterstützen die begonnene Haushaltssanierungspolitik. Viele machen es sich zu leicht in dieser Stadt und handeln verantwortungslos.

- **Willkommenskultur für Investitionen in Arbeit!**
- **Vorausschauendes Gewerbeflächenmanagement!**
- **Gewerbesteuer auf übliche Höhe senken!**
- **Zertifizierung der Stadt als „Mittelstandsfreundliche Kommune“!**
- **Mehr interkommunale Zusammenarbeit!**
- **Mehr Mut zu Privatisierung!**
- **Konzentration auf Kernaufgaben!**

## Bildungsabbau stoppen!

Wesentliche Voraussetzung für ein freies, selbstbestimmtes Leben ist eine gute Bildung. Wir wollen unsere Kinder ermutigen, etwas aus sich zu machen. Wir wollen allen Kindern, egal welcher Herkunft, egal mit welchen kulturellen Wurzeln, Chancen auf einen gesellschaftlichen Aufstieg durch Bildung ermöglichen. In Zeiten zunehmenden globalen Wettbewerbs wird es für unsere Kinder immer schwieriger, sich gute Lebenschancen zu bewahren. Der Wohlstand Deutschlands gründet nicht auf Öl und Bodenschätzen, sondern vor allem auf der guten Bildung seiner Menschen - von Fachleuten in Industrie, Mittelstand und Handwerk. Alle anderen staatlichen Leistungen hängen finanziell von dem ab, was dort erwirtschaftet wird.

Umso wichtiger ist ein leistungsfähiges Schulsystem, das humanistische Allgemeinbildung vermittelt und auch auf das Berufsleben vorbereitet. Doch leider müssen wir feststellen, dass SPD, Grüne und Linke mit einem Trend zur leistungslosen Schule politische Geisterfahrer sind: keine Noten, kein Sitzenbleiben, keine Hausaufgaben. Dafür die Einheitsschule, die seit Jahren in allen schulformübergreifenden Leistungsvergleichen immer wieder schlechter abschneidet als die klassischen Schulformen. Nicht nur Hochschulrektoren, sondern auch Betriebsräten macht inzwischen die mangelnde Ausbildungsfähigkeit der Schulabgänger Sorgen. Mit einer falschen, gleichmachenden Bildungspolitik wird die Zukunft unserer Kinder verspielt. Das wollen wir in Bottrop verhindern. **Wir wollen Vielfalt statt Einfalt!**

Bildungspolitische Entscheidungen werden in NRW zunehmend auch vor Ort getroffen. Wir haben uns in der vergangenen Ratsperiode für den Erhalt unserer Realschulen eingesetzt. Auch in den kommenden Jahren stehen schulpolitische Entscheidungen an. Mit Ihrer Unterstützung werden wir uns auch weiterhin für ein leistungsorientiertes Schulsystem einsetzen!

Mehr zur Schulpolitik finden Sie auf [www.rettetmeineschule.de](http://www.rettetmeineschule.de)

Wir werden – wie bisher – keine Fundamentalopposition sein, sondern an sinnvollen Lösungen konstruktiv mitarbeiten. Wir bieten daher allen Parteien und Akteuren, die sich für mehr Arbeit, weniger Schulden, eine leistungsorientierte Bildungspolitik oder ein (l)ebenswertes Bottrop einsetzen wollen, unsere Zusammenarbeit in Sachfragen an, um gemeinsam unsere Stadt voranzubringen.